

# Seener Bote

März 1976

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

4. Jahrgang

Nr. 24



Verantwortliche Redaktion	Ernst Lanz, Frau S. Schärer
Beiträge an die Redaktion	Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16
Inserate	Frau Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54
Vereine/Vereinschronik	U. Schnieper, Büelhofstrasse 36
Finanzen	Jakob Kübler, Etzbergstrasse 31
Postcheckkonto	84 - 2049
Satz und Druck	Ernst Jäggli AG
Herausgeber	Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

Auf mehrheitlichen Wunsch der Seener Bevölkerung  
«Schweizer Fabrikat aus 100% Altpapier als Beitrag zum aktiven Umweltschutz»



## Nachbarschaftshilfe Seen

Die Nachbarschaftshilfe Seen hat sich zum Ziel gesetzt, in Notsituationen stehenden Menschen aller Altersstufen zu helfen. Es wird immer kurzfristige Hilfe sein, Hilfe zum Überbrücken, bis Verwandte oder andere Institutionen, wie z. B. Hauspflegedienst, einspringen können.

Nun haben sich in erfreulicher Zusammenarbeit die acht folgenden Institutionen und Vereine hinter die Nachbarschaftshilfe gestellt und die Trägerschaft gebildet: Ortsverein, Katholisches Pfarramt, Reformierte Kirchgemeinde, Krankenpflegeverein, Evangelische Frauenhilfe, Quartierverein Wingertli, Frauenverein und Protestantischer Volksbund. Aus organisatorischen Gründen (Haftpflichtversicherung) wurde die Nachbarschaftshilfe dem Ortsverein als selbständige Arbeitsgruppe angeschlossen. Alle acht Träger entsenden je einen Vertreter ins Komitee (Arbeitsgruppe). Ebenfalls vertreten sind die Gemeindegewerkschaft sowie zwei Organisatorinnen und die Vermittlerin am Telefon. Auf diese Weise ist der Kontakt zu den Helferinnen hergestellt. Denn in den Aufgabenbereich des Komitees gehört vor allem die Begleitung der Helferinnen. Diese sollten mit ihren Praxiserfahrungen und eventuellen Schwierigkeiten nicht alleine dastehen. Auch für ihre praktische Weiterbildung möchte sich das Komitee einsetzen. Zudem wird eine Kasse geführt, da die Abklärungsarbeit der Organisato-

rinnen sowie die Telefonvermittlung von der Nachbarschaftshilfe getragen wird, d. h. die acht Träger haben sich verpflichtet, die anfallenden Kosten nach einem bestimmten Schlüssel untereinander aufzuteilen.

Als erste Aufgabe werden nun Merkblätter für die Helferinnen und die Hilfesuchenden verfasst. Die Organisatorin, welche durch die Telefonvermittlung eine Adresse erhalten hat, klärt den Fall ab. Dann schickt sie die entsprechende Helferin, welche für ihre Arbeit einen Stundenlohn von Fr. 5.— einzieht. Leistet sie nach der Abklärung gleich selbst praktische Hilfe, muss sie ebenfalls bezahlt werden.

Am erfreulichsten ist wohl die Tatsache, dass sich Seen nicht erst in der Planungsphase befindet, sondern bereits mitten in der Praxis. Da Seen auf den SOS-Dienst der katholischen Gemeindeglieder aufbauen konnte, wurden seit der ersten Zusammenkunft im August 1975 stets Einsätze geleistet.

In den letzten Wochen mehren sich die Telefonanrufe. Es zeigt sich deutlich, dass noch viel mehr Helferinnen benötigt werden, will man den Hilfesuchenden rasch und bestmöglichst helfen und die Helferinnen ihrerseits nicht zeitlich überfordern. Diese müssen bereit sein, zu betten, zu staubsaugen, Badezimmer und Küchen zu reinigen, Mittagessen vorzubereiten usw. Sehr gesucht sind Frauen, welche über Mittag oder samstags und sonntags unabhängig sind. Auch ältere, rüstige Frauen können solche Einsätze bestens leisten. Aber auch irgendwelche andere Hilfen werden gerne angenommen. Frau Munderich als Telefonvermittlerin gibt jederzeit gerne Auskunft oder nimmt Anmeldungen entgegen.

Die meisten Helferinnen betonen, wie dankbar und schön der Kontakt mit andern Menschen sei. Von diesem Aspekt her gesehen hat die Nachbarschaftshilfe die grosse Chance, nicht nur praktische Hilfe zu vermitteln, sondern auch die zwischenmenschlichen Beziehungen in Seen zu verbessern.

E. Lanz-Wintsch

### In Notsituationen Nachbarschaftshilfe Seen

Telefon 28 24 37  
(bitte vormittags!)

Frau Munderich

## Frische Milch

Wir wurden kürzlich darum gebeten, alle Leser darauf aufmerksam zu machen, dass man auch in Seen täglich frische Milch kaufen kann. Die wenigen noch aktiven Seener Bauern haben ihre Milchsammelstelle hinter dem Restaurant Krone (Verbindungsweg von der Krone zur Rössligasse). Täglich nehmen dort Herr und Frau Cyrian morgens und abends die Milch ein und messen auch an Kunden aus. Allerdings erfolgt keine Hauslieferung. Die Milch muss abgeholt werden, und zwar zu folgenden Zeiten:

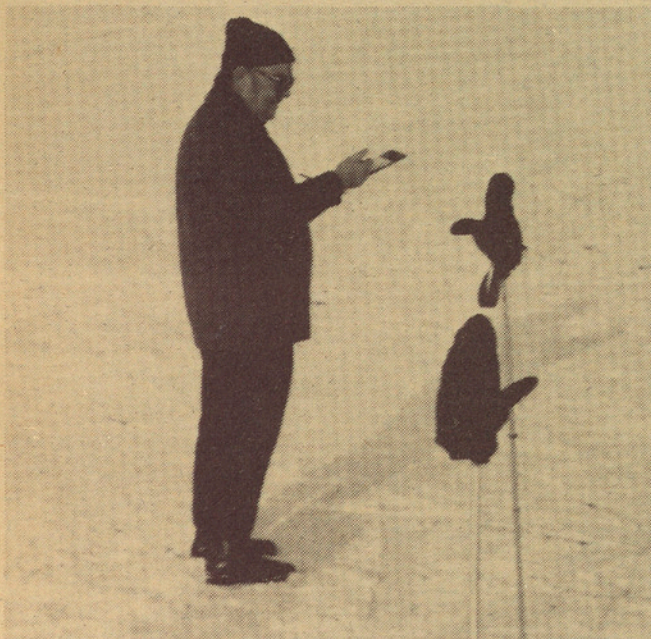
Werktags:	Sonntags:
7.00—7.30 Uhr	7.00—7.30 Uhr
18.00—19.15 Uhr	18.30—19.00 Uhr

In der peinlich sauber geführten Sammelstelle sind auch Käse und andere Milchprodukte erhältlich. Wer frische Milch schätzt, die ohne Umwege von der Kuh zum Konsumenten gelangt, der wage einmal einen Versuch! Es lohnt sich, denn auch die Bewegung beim Abholen ist gesund (ganz abgesehen vom Kontakt mit vielen freundlichen Menschen, den man täglich pflegen kann). La

## Skirennen der Schulen Eidberg und Iberg

Zum diesjährigen Skirennen besammelten sich am 29. Januar rund 50 Schüler von Eidberg und Iberg auf dem Hulmen ob Eidberg. Aller guten Dinge sind drei! Dieses Sprichwort hat sich wieder einmal bewahrheitet. Am dritten Skitag hatten wir ideale Verhältnisse: Eine rassistige Piste, Pulverschnee und Sonnenschein. Begeisterung herrschte schon bei der Abfahrt, obwohl manch einer in den Schnee tauchte. Doch den Höhepunkt bildeten wie immer die Rangverkündigung und die Preisverteilung. Jeder Teilnehmer, ob er am Langlauf oder bei der Abfahrt mitmachte, durfte einen Preis auslesen. Zum Abschluss bekam jeder noch einen wohlverdienten Zvieri. Jedermann freute sich über die Begeisterung unter den Schülern. Glücklicherweise ereignete sich auch kein Unfall.

Den Mitarbeitern und allen Spendern sei an dieser Stelle bestens gedankt.



Lehrer Schweizer im Schnee. Handgestoppt, aber haargenau!



Das Skigelände mit dem glücklichen Sieger.

## Auszug aus der Rangliste

### Abfahrt:

Unterstufe:	Min.
1. Rang: Thomas Hofmann	1.11,6
2. Rang: Roland Dürr	1.14,4
3. Rang: Röbi Locher	1.23,8

### Mittelstufe:

	Min.
1. Rang: Adrian Hofmann	0.45,6
2. Rang: Paul Widmer	0.47,0
3. Rang: Theres Kunz	0.50,8

### Langlauf:

	Min.
1. Rang: Adrian Hofmann	2.50
2. Rang: Andreas Koblet	3.10
3. Rang: Thomas Hofmann	3.58

F. Koblet

## Drogerie Kägi startet Versuch im Zeichen des Umweltschutzes

Vor Jahren konnte man in einer Drogerie oder Apotheke die meisten Artikel offen beziehen. Man brachte leere Flaschen mit und liess sich die gewünschten Artikel nachfüllen. Leider wurde diese Art Geschäft durch das Aufkommen der Markenartikel und der Wegwerfflaschen immer mehr verdrängt. Nicht nur Wein- oder Mineralwasserflaschen werden weggeworfen, sondern neustens auch noch Giftflaschen, welche bis anhin zurückgenommen wurden. Lange wurde diesem Problem keine Beachtung geschenkt. Man fühlte sich sogar fortschrittlich, indem man alles in Wegwerfflaschen produzierte. Unterdessen sind aber doch viele Leute hellhörig geworden. Es genügt heute bald nicht mehr, wenn die Kehrtafel zweimal wöchentlich kommt. Man hat sich angewöhnt, alle Flaschen wegzuworfen und denkt nicht daran, dass doch etliche Sachen nachgefüllt werden könnten.

Um dieser Wegwerfeuphorie entgegenzuwirken, haben wir uns entschlossen, nicht nur den Weg zurück zur früheren Drogerie zu machen, sondern noch weit mehr Artikel als früher wieder in mitgebrachte Flaschen nachzufüllen. Dass wir dabei noch einen Beitrag zur Teuerungskämpfung leisten, sei nur nebenbei bemerkt!

Pro Nachfüllung sparen Sie nämlich zwischen ein bis drei Franken. Was gegenüber früheren Zeiten ändern muss, ist die Reinigung der Flaschen. Aus Kostengründen ist es uns natürlich nicht möglich, die leeren

Zwei Fliegen auf einen Streich!

## Geld sparen - Umwelt schützen

Werfen Sie keine leeren Flaschen mehr fort — Flaschen kosten Geld! Bei der Nachfüllung von Flaschen sparen Sie bis zu Fr. 3.—.

Alle unsere nachfüllbaren Artikel sind gekennzeichnet mit einer Etikette (kann bei uns nachgefüllt werden). Sie können aber auch eigene, saubere Flaschen zum Auffüllen bringen!

Beste Qualitätsprodukte zum günstigen Nachfüllpreis!

Einige Beispiele aus unserem Sortiment:

### Technische Artikel

Brennsprit, Möbelpolitur, Ajax Fensterreiniger, Ajax Allzweckreiniger, Flup, Entkalker, Chromputzmittel, Verdüner, usw.

### Kosmetische Artikel

Shampoo, Badezusätze, Nagellackentferner, Handcreme, Haarspray ohne Aerosol, usw.

### Pharmazeutische Artikel

Kamillenextrakt, Wacholdergeist, Baldriantinktur, Essigsäure Tonerde, usw.

Drogerie Parfümerie  
Reformhaus  
Shop

Einkaufszentrum Seen

Telefon 29 30 17

Flaschen für unsere Kunden zu reinigen. Das ist Ihr kleiner Beitrag im Kampfe gegen die Wegwerfflaschen. Sauber geputzte Normflaschen können auch zurückgenommen und vergütet werden.

Ferner sind wir gewissen gesetzlichen Bestimmungen unterworfen und können deshalb nicht jeden Artikel in jede beliebige Flasche abfüllen, wie zum Beispiel Säuren in Bierflaschen! Die meisten Artikel können wir Ihnen jedoch in irgendeine mitgebrachte Flasche abfüllen (Shampoo, Badezusätze usw.). Selbstverständlich sind unsere nachfüllbaren Artikel von bester Qualität und von bekannten Markenartikelfabrikanten hergestellt. Ferner möchten wir Sie bitten, beispielsweise bei Shampoos und Badezusätzen die Konzentration zu vergleichen. Es gibt nämlich billige Badezusätze in Grossflaschen zu kaufen, die stark verdünnt sind und von denen man dementsprechend viel braucht. Das ist ein Unsinn, denn Wasser brauchen wir Ihnen nicht in einer möglichst grossen Flasche mitzuliefern.

Falls unsere Aktion ein Erfolg wird, soll das Sortiment laufend vergrössert werden.

Vielen mag es unnütz scheinen, wenn die Drogerie Kägi als einzelnes Geschäft ihren bescheidenen Beitrag zum Umweltschutz leistet. Andere argwöhnen vielleicht, es hätte schon wieder einer das Geschäft mit dem Umweltschutz entdeckt. Nun, rentabel ist die Sache vorläufig sicher nicht, es sei denn, die ganze Seener Bevölkerung belagere unsere Drogerie! Der Verdienst ist nicht grösser als bei den übrigen Artikeln. Hingegen sind unsere Investitionen für die Abfüllvorrichtungen beträchtlich. Ebenso erfordert die Sache einige Mehrarbeit. Ferner möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass jeder Beitrag, und sei er auch noch so klein, ein Schritt zur Lösung unserer Umweltprobleme ist.

## Leser - Briefe

### Wollen die Seener einen eigenen Fitness-Parcours?

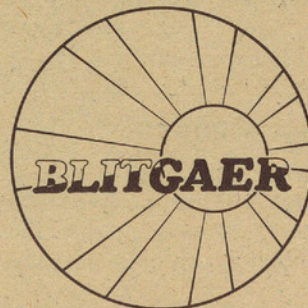
Vor fünf Jahren ist im Lindbergwald der erste Fitness-Parcours eröffnet worden. Seither ist die 2400 m lange Bahn von gesundheitsbewussten Winterthurern für sicher mehr als hunderttausend Trainings benützt worden, ohne dass deswegen ein Jubiläum gefeiert worden wäre. Dank der sorgfältig nach Altersstufe und Geschlecht abgestimmten Aufbauprogramme haben auch Leute, die sonst keinen Sport treiben, den Weg zu einem sinnvollen Training gefunden.

Forstamt und Holzkorporation, Spenden von Firmen und zweitausend Stunden Frondienst von Kantonschülern hatten 1971 mitgeholfen, dass die Stadtkasse an die Erstellung des Parcours nur noch einen Beitrag von 40 000 Franken leisten musste. Die Begeisterung über das wohlgelungene Werk war so gross, dass Wünsche nach ähnlichen Anlagen in den übrigen Stadtkreisen laut wurden. Entsprechend machte sich das Forstamt an die Arbeit und studierte je einen Parcours für den Wolfensberg und den Hegiberg. Aus Furcht vor zusätzlichem Verkehr erhob dann aber der Quartierverein Veltheim Einspruch gegen das Projekt Wolfensberg, womit den Verantwortlichen im Forstamt jegliche Lust an weiteren Parcours-Plänen verlorenging.

Tatsächlich gibt es Leute, die per Auto zum Start des Fitness-Parcours fahren. Durch sorgfältige Planung sollte es aber möglich sein, die Belästigung durch diesen Verkehr klein zu halten. Und sicher fällt auch den Läufern der Verzicht auf ein Motorfahrzeug um so leichter, je näher der Parcours bei ihrer Wohnung liegt.

Deshalb meine Frage: Wollen wir einen eigenen Parcours? Der Hegibergwald würde sich dafür ausgezeichnet eignen. Die Anlage käme heute wohl teurer zu stehen als 1971. Dafür hätten wir aber die Möglichkeit, einigen Arbeitslosen eine sinnvolle Tätigkeit anzubieten. Die vorbereitenden Verhandlungen mit den verschiedenen Waldbesitzern werden vielleicht zeitraubend sein — aber die Leute vom Forstamt werden keine Mühe scheuen, wenn sie wissen, dass die Bevölkerung von Seen hinter dem Vorhaben steht.

Peter Baur



### Blitgaer-Club Jugendzentrum Seen Jahresbericht

Nach gut einjähriger Bauzeit fand am 3. Mai 1975 die Eröffnung des Jugendzentrums Seen statt. Der Erfolg der Eröffnung überstieg jegliche Erwartungen. Sowohl von unserer Seite als auch von seiten der Behörden. Nach der Eröffnung war das Jugendzentrum mehr oder weniger regelmässig jeden Samstag/Sonntag und Dienstagabend geöffnet.

Am 28./29. Juni fand ja bekanntlich das Albanifäsch statt. Auch der Blitgaer-Club war mit einem Autoaggressionsstand angemeldet. Fazit: zwei zu rostigen Blechhaufen geschlagene Autos, neunzehn verholzte Hammerstiele und mehr als 50% Verlust. Obwohl sicher nur

die Hälfte unserer Festorganisation klappte, war doch dieses Fest unsere Feuertaufe. Während der Sommerferien gönnte sich der Vorstand ein bisschen Ruhe und schloss die Pforten des Jugendzentrums für drei Wochen. Danach weiterhin erfolgreicher Betrieb bis zum 4. Oktober. Auf dieses Datum hin war ein kleiner Umbau von zweiwöchiger Dauer geplant, der sich jedoch bis zum 31. Oktober erstreckte. Seit diesem Zeitpunkt steht über dem Eingang ein nachts farbig beleuchteter Bogen. Am 25./26. Oktober fand die erste Blitgaer-Reise nach Alt St. Johann (Moritz) im Toggenburg statt. Samstagnachmittag Fahrt bis Alt St. Johann, Wanderung auf die Sellamatt, Nachtessen, Übernachtung in der Seener Skihütte. Sonntag Wanderung über den Windenpass zur Schwägälp. Von dort Heimfahrt. Niemand der über zwanzig jungen Leute hat es bereut, dieses Wochenende mitgemacht zu haben. Am 1. November 1975 fand die Neueröffnung wieder mit grossem Erfolg statt. Am folgenden Wochenende war der Blitgaer-Club Gastgeber im grossen Festzelt, das aus Anlass des zweijährigen Bestehens des Einkaufszentrums Seen aufgestellt worden war. Der Anlass war in jeder Beziehung ein Erfolg, hatte er nicht nur die meisten Besucher, sondern auch sehr viele Erwachsene, denen Musik und Lichtschau sehr gut gefiel. Als Dank für die Hilfe unserer Mitglieder veranstalteten wir am 2. Dezember einen Chlausabig, der in ein kleines Fest ausartete, erschienen doch ausser dem bestellten noch mindestens drei weitere «Chläuse». Am 6. Dezember wurden mehr als 300 Mandarinen an unsere Besucher verteilt. Am 23. Dezember (Schulsilvester) öffnete der Blitgaer-Club bereits um Mitternacht zum letztenmal im alten Jahr seine Pforten. Der grosse Andrang war erstaunlich. Bereits um 3 Uhr morgens war weder ein Stück Brot noch ein Wienerli vorhanden. Gegen 8 Uhr verliessen die letzten verschlafenen Gestalten den Keller und liessen rechtschaffen müde Helfer zurück. Bis Neujahr war das Jugendzentrum geschlossen.

#### **Ausblick auf 1976**

3. Mai 1 Jahr Blitgaer-Club, grosses Jubiläumsfest  
Freitag/Samstag/Sonntag  
Festprogramm nach spezieller Ankündigung.

Nachtrag zur Spenderliste im letzten Seener Boten:  
Ganz herzlich möchten wir auch der Fa. Jakob Ott, Baugeschäft, Gotzenwil sowie der Fa. Hausammann, Textilhandel und natürlich auch allen Jugendlichen von Seen und Umgebung, die uns während des Jahres tatkräftig unterstützten, danken.

### **Altersturnen und Altersschwimmen**

Im letzten Seener Boten sind in verdankenswerter Weise die einzelnen Zweige der Stiftung für das Alter, «Pro Senectute», vorgestellt worden. Zum Altersturnen und Altersschwimmen möchte ich noch einige präzisierende Ergänzungen anbringen.

Die Dienstleistungen der Stiftung für das Alter sind, wie der Name sagt, für ältere Menschen bestimmt, untere Altersgrenze 60 Jahre. Bei den Turn- und Schwimmgruppen wird diese untere Grenze jedoch nicht starr gehandhabt. All jene Menschen, welche aus irgend einem Grund, seien es Rücken- oder Gelenkschäden, Kurzatmigkeit, starkes Übergewicht usw., nicht mehr aktiv in einem Turnverein mitmachen können, ihrem Körper aber trotzdem ein gewisses Training gönnen möchten, finden Aufnahme im Altersturnen. Und wer erst in der zweiten Lebenshälfte schwimmen lernen oder alte Kenntnisse wieder auffrischen möchte, dazu aber aus gesundheitlichen Gründen warmes Wasser braucht,

muss ebenfalls nicht warten, bis er AHV-Bezüger geworden ist; er kann schon früher am Altersschwimmen teilnehmen.

#### **Altersturnen in Seen**

In Seen bestehen zwei Altersturngruppen, die eine im reformierten Kirchgemeindehaus unter der Leitung von Frau Brunner, Telefon 25 25 40, die andere im katholischen Zentrum St. Urban, Leitung Frau Günthart, Telefon 29 91 24. Beide Gruppen sind überkonfessionell. Anmeldung ist nicht unbedingt nötig. Wer sich dafür interessiert, darf ungeniert einen Probebesuch machen. Für nähere Auskunft stehen die Leiterinnen jedoch gerne zur Verfügung.

#### **Turnzeiten:**

Ref. Kirchgemeindehaus: Montagnachmittag, 13.45 Uhr  
St. Urban: Dienstagmorgen, 8.30 Uhr

#### **Altersschwimmen im Hallenbad Geiselweid**

Jeden Freitag, von 9—11 Uhr, ist das Lehrschwimmbecken des Hallenbades für das Altersschwimmen reserviert. Das Wasser ist aufgeheizt, 29—31°. Eine Wasserturn- und Schwimmlektion dauert jedoch nur 20 Minuten (der Maximalaufenthalt im warmen Wasser sollte wegen Herz und Kreislauf nicht länger als 30 Minuten dauern) und kostet inkl. Versicherung Fr. 1.50. Ein Abonnement mit 12 Lektionen und 12 Eintritten à Fr. 2.50 kostet somit Fr. 48.—. Wer eine Saisonkarte des Hallenbades besitzt, bezahlt natürlich nur die Lektionen, Fr. 18.—. Die Anmeldung dazu erfolgt ausschliesslich durch Einzahlung des entsprechenden Betrages auf PC 84 - 1444, Hallenbadkurse der Stiftung für das Alter, Winterthur. Bitte vermerken, ob bereits Schwimmkenntnisse vorhanden sind oder nicht.

**Geleitet** werden diese Kurse von eigens dafür ausgebildeten Frauen, die bereits vom Altersturnen her bestens mit den Bedürfnissen älterer Menschen vertraut sind und auch dann die Geduld nicht verlieren, wenn erst in ganz kleinen Schritten die Angst vor dem Wasser abgebaut werden muss, bevor überhaupt mit dem Erlernen des Schwimmens begonnen werden kann. Ob erst Anfänger oder bereits Fortgeschrittene, diese Übungen im warmen Wasser sind eine herrliche Lockerung für den Körper. Und auch die Seele kommt nicht zu kurz dabei.

#### **Männer-Schwimmgruppe**

Da ältere Herren erfahrungsgemäss lieber in reinen Männergruppen als in gemischten mitmachen, ist neben den bestehenden Schwimmgruppen eine spezielle Männergruppe vorgesehen. Interessenten möchten sich bitte direkt mit Dora Michel, Telefon 22 15 51, in Verbindung setzen.

Alle am Altersschwimmen Beteiligten hoffen, dieser Aufruf zu fröhlichem Körpertraining möge von recht vielen Menschen der zweiten Lebenshälfte gelesen werden, damit wir sie bald in unserem Kreis begrüssen dürfen.

R. Günthart

### **Tips für die Rasendüngung**

Scotts-Super-Rasendünger bietet Ihrem Rasen ein optimales Nährstoff-Verhältnis. Seine extreme Langzeitwirkung verhilft Ihnen ohne Mehrarbeit zu einem traumhaft schönen und gepflegten Rasen. Er enthält zu 50 % raschwirkenden und zu 50 % langsam wirkenden Stickstoff. Das bedeutet eine aktive Verbesserung Ihres Rasens für lange Zeit.

#### **1. Wirkungsstufe:**

Ihr Rasen wird als erster grün: Selbst bei noch niedrigen Frühjahrestemperaturen und kühlen Nächten.



## Jetzt düngen und Ihr Rasen wird als erster grün!

### Die Superkraft für dichten, gesunden Rasen mit tiefen Wurzeln

Der einzige Volldünger mit 34% Stickstoff und extremer Langzeitwirkung. Dank Polyform®-Bindeverfahren, das die Nährstoffe über einen sehr langen Zeitraum dosiert abgibt. Sorgt für kräftige, tiefreichende Wurzelbildung, fördert Breitenwachstum, Dichte und Grünfärbung des Rasens. 7 Packungsgrößen: von 25 bis 1500 m<sup>2</sup>

### Gute Sofort- und Langzeitwirkung

Ausgewogenes Nährstoffverhältnis (23% Stickstoff, 7% Phosphor, 7% Kali) lässt Ihren Rasen problemlos und sicher gedeihen. Kein Stoss-wachstum. Bei sachgerechter Ausbringung – mit WOLF-Streuwagen – keine Verbrennung des Rasens möglich.

**Sie sparen**  
**Fr. 20.-**

*Zu echten WOLF-Sparpreisen*



**Sie sparen**  
**Fr. 20.-**

Packungen für 500 m<sup>2</sup>, jetzt nur Fr. 69.-, statt Fr. 89.-

**SE Scotts-Super-Rasendünger**

**Sie sparen**  
**Fr. 20.-**

Kombipreis für  
**SN Scotts-Rasendünger**  
mit  
**WOLF-Streuwagen**  
**Fr. 105.80**

statt Fr. 56.- für 500 m<sup>2</sup>-Packung und Fr. 69.80 für WE 40 WOLF-Streuwagen bei Einzelkauf.



Warnung auf Packungen beachten: SE - Gefässklasse 5, SN - Gefässklasse 55. Erhältlich im guten Gartenfachgeschäft.

## E. FELDMANN AG

Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)  
Telefon 29 39 05

### 2. Wirkungsstufe:

Intensives Breitenwachstum und verstärkte Wurzelbildung machen Ihren Rasen dichter, trittfester und widerstandsfähiger.

### 3. Wirkungsstufe:

Sie sichert stetige Grünfärbung und tiefreichende Wurzelbildung. Ihr Rasen bleibt auch über Trockenperioden hinaus grün und strapazierfähig.

Ein Teil sofort wirksamer Stickstoff fördert aktiv die Wurzelbildung, während der andere Teil als Langzeitreserve für kontinuierliches Wurzelwachstum dient. Phosphor regt die Ausläuferbildung an, damit der Rasen dicht wird.

Kali macht den Rasen trittfest und widerstandsfähig gegenüber Krankheiten.

Das Polyform-Bindeverfahren sichert eine gleichbleibende Abgabe der Nährstoffe. Der Rasen erhält weder zuviel noch zuwenig Dünger, und Sie können sicher sein, dass er lange Zeit gut versorgt ist.

Bei der Anwendung ist Scotts-Super-Rasendünger besonders sparsam. Aufgrund einer besonders hohen Nährstoffkonzentration ist die Düngewirkung um ca. 50 % höher als bei Normaldünger.

## Vorbereitungskurs für freiwillige Betreuer von Quartierspielplätzen in Winterthur

In Winterthur entstehen durch initiative Eltern- und Bewohnergruppen in den Quartieren Spielplätze für Kinder im Schulalter. So ist der Spielplatz Töss-Nägelsee bereits eingeweiht. Weitere Quartierspielplätze sind in Planung und Realisierung (Quartiere Gutschick, Seen, Oberwinterthur und Wülflingen).

Um einem vielfältig geäußerten Wunsch dieser Elterngruppen entgegenzukommen, führt der Pro-Juventute-Bezirk Winterthur erstmals einen Vorbereitungskurs für freiwillige Betreuer von Quartierspielplätzen zwischen den Frühlings- und Sommerferien 1976 durch. Begleitet wird diese Aktion durch den Pro-Juventute-Freizeitdienst und dem Amt für Kulturelles/Gemeinwesenarbeit der Stadt Winterthur.

Diese Einladung richtet sich vor allem an Eltern, die Freude haben an schulfreien Nachmittagen und während den Ferien zusammen mit Schulkindern auf diesen Quartierspielplätzen zu spielen, zu singen, zu gestalten, Ausflüge zu machen, Hütten zu bauen usw. und durch diese gemeinsamen Erlebnisse zu gegenseitig besserem Verstehen und persönlicher Entfaltung zu kommen. Der Vorbereitungskurs beinhaltet einen 14tägigen praktischen Einsatz auf einem Quartierspielplatz in Winterthur.

Kursort: Quartierzentrum Mattenbach, Gutschick Scheideggstrasse 19, 8400 Winterthur

Kurstage: jeweils Mittwochnachmittag, zwischen 21. April und 30. Juni und an fünf Samstagnachmittagen sowie wahlweise 14 Tage praktische Arbeit in den Sommer- oder Herbstferien.

Beginn: Mittwoch, 21. April 1976, 20.00 Uhr

Kosten: Fr. 90.- pro Person

### Die Teilnehmerzahl ist beschränkt

Auskunft und Anmeldung: bis 31. März 1976 an das Pro-Juventute Bezirkssekretariat, Frau Annemarie Stahel-Frei, im Euli, 8487 Rämismühle, Telefon 052 35 14 63.

## Arbeitsgruppe Kinderspielplatz bei der alten Turnhalle

In der letzten Ausgabe des Seener Boten versprochen wir Ihnen diesen weiteren Rechenschaftsbericht betreffend die Vorarbeiten zum Kinderspielplatz.

In der Zwischenzeit wurden zwei Projekte ausgearbeitet, wobei die bescheidenere Variante den Vorzug erhielt. Es wurde uns dabei nochmals bewusst, dass die Verwirklichung des Spielplatzes nur mit dem persönlichen Einsatz (Frondienst) aller Beteiligten möglich ist. Alles andere käme viel zu teuer. Sofern Sie sich interessieren und mehr wissen möchten, kommen und machen Sie mit. Familie Bätcher, Telefon 29 1128 (abends), gibt Ihnen gerne Auskunft.

Am Samstag, dem 3. April 1976, führen wir im Kirchgemeindehaus ab 13.30 Uhr einen Bazar durch. Dürfen wir mit Ihrem Erscheinen rechnen? Es warten unter anderem auf Sie: eine Kaffeestube, Meerschweinchenrennen, Filmvorführungen für Kinder usw. Hier noch ein Aufruf an alle, die gerne backen! Für die Kaffeestube benötigen wir viel Gebäck und bitten deshalb so viele wie möglich, uns ihre Kunst zu beweisen. Wir danken allen bereits im voraus, die uns einen Kuchen oder irgend ein anderes Gebäck bringen (abgeben am 3. April ab 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus).

Allen bisherigen Spendern danken wir bei dieser Gelegenheit bestens für das Bargeld und die Bastelarbeiten.

## Der erste Schulumorgen

April 1975: Sechsendreissig fast sonntäglich ausstaffierte Erstklässler blicken gespannt zu mir. Hinter ihren jungen, glatten Stirnen arbeitet es mächtig: Das ist sie also, die Lehrerin. So sieht sie aus. Eine Brille hat sie. Ist sie wohl streng? Kann sie gut Geschichten erzählen? Wird es lustig sein bei ihr? O ja, lustig sollte es unbedingt sein!

Auch die Mütter betrachten mich prüfend. Haben wir wohl Glück gehabt mit dieser Lehrerin? Versteht sie ihr Metier? Wird sie nach alter Väter Sitte unterrichten oder eher modern? Wird sie meinem Kinde über eventuelle Schwierigkeiten hinweghelfen können? Werden die Leistungen unseres Kindes überhaupt unseren Erwartungen entsprechen? Wird es leicht lernen? Solche und ähnliche Gedanken gehen den Müttern wahrscheinlich durch den Kopf.

Auch ich schaue mir meine neuen Schüler aufmerksam an. Ich freue mich über ihre frischen, offenen Gesichtchen, die von freudiger Erwartung geprägt sind. Hoffentlich gelingt es mir, den Kindern diesen spontanen Lerneifer zu erhalten! Zuerst plaudere ich mit den Kindern über ihre Erwartungen. Eine kleine Blondine erklärt ernsthaft, sie freue sich am meisten auf die Pause!

Den Eltern beschreibe ich Art und Weise meines Unterrichtens und begründe meine Methoden. Bei der Lesemethode angelangt, ernte ich spontanen Beifall mit der Erklärung, ich halte mich hier eher an Altbewährtes. Mit den modernen Hilfsmitteln für den Rechenunterricht mache ich Eltern und Schüler gleich ein wenig bekannt. Im Nu ist die erste Stunde vorbei. Die Kinder dürfen nun zeichnen, die Eltern hören mir noch eine Weile zu. Es ist mir wichtig, ihnen klarzumachen, wie sehr ein guter Kontakt zwischen Schule und Elternhaus dem Kind helfen kann. So viel Neues kommt ja auf das Kind zu! Es muss nicht allein lesen, rechnen und schreiben lernen — wahrhaftig keine Kleinigkeit für Siebenjährige — es sieht sich auch in einen dauernden Wettstreit mit den Mitschülern eingespant. Kann sein, dass es in einem Fach hintennachhinkt und schwer darunter leidet. Sparen wir nie mit Lob, auch wenn der Grund dazu unserer Meinung nach gering sein mag! Das Kind braucht Bestätigung und Anerkennung, sonst verliert es sein Selbstvertrauen und die spontane Freude an der Schule. Diesen Frühling werde ich unsere jüngste Tochter auf ihrem ersten Schulgang begleiten. Ich habe meinen Beruf wieder aufgegeben, um ganz für die Familie da sein zu können. Auch ich bin gespannt auf die Erstklasslehrerin. Es hängt so vieles von ihr ab — aber auch von uns Müttern! Haben wir zum Beispiel der Sprachentwicklung unseres Kindes bisher genügend Beachtung geschenkt? Haben wir uns so oft wie möglich mit dem Kind unterhalten und seine Fragen beantwortet, es auch zum Fragen angeregt?

**Das Wichtigste, was wir unseren Kindern mitgeben können, ist das sichere Gefühl der Geborgenheit. Mögen die Leistungen in der Schule glänzend oder nur «schimmernd» sein, unsere Liebe bleibt davon unberührt. Diese Sicherheit braucht das Kind! Geben wir ihm ruhig Zeit, seine Fähigkeiten zu entwickeln! Auf keinen Fall dürfen wir sein Vertrauen verlieren, indem wir es überfordern. Wenn in den ersten Wochen Schwierigkeiten auftreten, sollten wir uns nicht enttäuscht zeigen, uns aber mit der Lehrerin besprechen.**

Ich wünsche allen ABC-Schützen in der Schule viel Freude und möchte den Eltern abschliessend folgendes zu bedenken geben: Nicht nur, was im Vaterlande, sondern auch, was in der Schule leuchten soll, muss im Hause beginnen. Frei nach Gotthelf.

Alice Matthias-Peter

## Zuteilung der Erstklässler (Frühjahr 1976)

Sie wurde in folgender Weise vorgenommen:

Strasse	Kn	Anzahl	
		Mä	Kinder
Tösstalstrasse	2	1	3
Bollstrasse	1	1	2
Ährenweg		2	2
Kornweg	1	1	2
Bühlackerweg	3	1	4
Steinackerweg	1	1	2
Seenerstrasse	13	5	18
Hofwiesenweg	1		1
Schwerzenbachstrasse		1	1
Hinterdorfstrasse	2		2
Bühlhofstrasse	1	3	4
Landvogt Waser-Strasse bis Nr. 56	3	11	14
Kanzleistrasse bis Nr. 32	4	1	5
Oberseenerstrasse bis Nr. 57	7	1	8
Roggenweg	3	1	4
Rothenbrunnenstrasse		1	1
	<b>42</b>	<b>31</b>	<b>73</b>

Strasse	Kn	Anzahl	
		Mä	Kinder
Kanzleistrasse ab Nr. 45 (Post)		1	1
Grundstrasse	3	2	5
Oberseenerstrasse über Nr. 57		1	1
Gotzenwilerstrasse	1	1	2
Grünmattstrasse	2	6	8
Bacheggliweg	1		1
Grüntalstrasse		1	1
Im Hölzli		1	1
Stockenerstrasse	1		1
Wurbühlstrasse	6	4	10
Wingertlistrasse	8	7	15
Etzbergstrasse	3	6	9
	<b>25</b>	<b>30</b>	<b>55</b>

In diesen Zahlen sind Repetenten und Zuzüger nicht inbegriffen. Die Aufteilung gilt nur für dieses Jahr und nur für die Kinder, die in dieser Zusammenstellung aufgeführt sind. Sollte der Zuzug auf Schulbeginn einseitig ausfallen, so müsste die Grenze für Zuzüger verschoben werden.


Der Schülerzuteiler

\*\*\*\*\*

## In eigener Sache:

In der letzten Ausgabe des Seener Boten sahen Sie zum erstenmal die neue Rubrik: Kauf — Verkauf — Miete. Wir wollen diese als eine weitere Dienstleistung an unsere Leserschaft einführen. Wenn Sie irgend etwas zu kaufen oder mieten wünschen, resp. zu verkaufen oder vermieten haben, so versuchen Sie es doch einmal mit einem **Kleininserat** im Seener Boten! Wir verrechnen Ihnen **pro Zelle** nur **Fr. 3.50**. Melden Sie sich bei Frau M. Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54. (Für Chiffre-Inserate müssen wir Fr. 1.50 dazuschlagen.)

## Ich und die Familie

Also vom Vater hab ich noch eine Grossmutter nur der Mutter ihre Vorfahren sind glaub schon vor zwei hundert Jahren ausgestorben. Beide haben sich am gleichen Ort kennen gelärnt. Und wo sie sich genuhig kennengelärnt haben bin allweg ich auf die Welt gekommen. Das heist vorher ist natürlich ein barnal der Pfarrer im Haus gewachsen und hat gemacht das es ein Kochzig git. Ich gebahr den Anfang vom Januar. Drum tunkt es mich sicher eso kalt im winter. Emel zu den Stosszeiten. Aber man kan nicht immer darauf luhgen. Im Winter kämen ja keine Kinder auf die Welt wenn es allen zu kalt wäre. Und dann hätten jah alle im Sommer Geburtstag wo es sowiso zu viel Lüte hat im Geisi. Meine Mutter ist von Küssnacht nur der Vater had sonst ein Peruf. Er schafft beim Herr Völg und hat die Eier under sich. Beim letzten Aufsätzli hat der Lehrer gesigt einen setigen Schreiber wie du ist mehr mein Lebzig noch nie in die finger gekohmen. Und da hab ich gedacht wenn der mich derenweg rühmt truck ich einmal auch etwas in den Schmerprott. Und dem sagt man glaub Liederatur. Ende !!!  vom Fritzli Chrampf!

Nicht vergessen:

Freitag, 19. März 1976, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus  
**Generalversammlung des Ortsvereins**

Neuwahl des Präsidenten!

Anschliessend an die Geschäfte:

Premiere des Films über die **1200-Jahr-Feier Seen**

3 Jahre lang hat Fräulein Elise Steiner, Etzbergstr. 24, die Mitgliederkartei des Ortsvereins geführt und allen auswärtigen Mitgliedern immer pflichtbewusst und pünktlich den Seener Boten zugestellt. Es war keine leichte Arbeit für sie, jedesmal rund 150 Kuverts zu adressieren, die Zeitungen zu falten, einzufüllen und auf die Post zu spedieren. Und wenn erst die GV nahte! Bis nur die fast 600 Kuverts adressiert waren! Aber sie hat es immer mit der gleichen Freundlichkeit und mit grosser Genauigkeit getan. Wir danken Ihnen, liebes Fräulein Steiner, für Ihren Einsatz und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute, vorab gute Gesundheit.

Gleichzeitig können wir unsern Lesern die erfreuliche Mitteilung machen, dass Frau Yvonne Gadola, Grundstrasse 37, sich bereit erklärt hat, die Arbeit von Fräulein Steiner zu übernehmen. Wir danken ihr für ihre Bereitschaft und wünschen ihr viel Spass bei der Arbeit.

### Markenverkauf Pro Juventute 1975

Dem im Dezember durchgeführten Marken- und Kartenverkauf Pro Juventute war ein voller Erfolg beschieden, so dass der Brutto-Erlös von Fr. 230 906.40 im Jahr 1974 auf Fr. 240 289.— stieg. Unter der Leitung von 50 Erwachsenen haben rund 750 Schulkinder im ganzen Bezirk 405 800 (Vorjahr 353 740) Marken, 5570 (5409) Markenheftchen und 6381 (5938) Serien Glückwunschkarten verkauft. Leider war es trotz guter Organisation nicht möglich, alle Wünsche nach Zehnermarken zu befriedigen. Vom Erlös bleiben Fr. 79 492.05 (Fr. 76 530.55) in der Bezirkskasse. Damit sollen im laufenden Jahr die Freizeitbestrebungen und die Hilfe für Jugendliche besonders gefördert werden. Wie immer können aber bei den Einzelunterstützungen alle Altersstufen berücksichtigt werden.

Auch in Seen stieg der Brutto-Ertrag von Fr. 16 498.70 im Dezember 1974 auf Fr. 16 811.40 und wir danken Frau Hosang und Fräulein Ruf für ihren Einsatz und ihre grosse Arbeit. Zusammen mit ihren Schulkindern verkauften sie 27 666 Marken, 420 Markenheftchen und 511 Serien Postkarten, wobei die Blumenserie am meisten Anklang fand. Der Netto-Erlös von Seen, der in der Bezirkskasse bleibt, beträgt Fr. 5561.90.

A. Stahel-Frey

# Aktionen

## Modellieren mit Ton

Zu diesem Kurs lädt der Ortsverein Seen alle ein, die gerne etwas aus Ton formen möchten; seien es Vasen, Krüge, Windlichter, Kerzenständer oder dergleichen. Fräulein Ursula Steffen wird uns das alte Töpferhandwerk auf einfache Art näherbringen.

Kursort: Militärunterkunft, Schulhaus Tägelmoos

Kurszeit: 6 Dienstagnachmittage, 18. Mai 1976 bis 22. Juni 1976 jeweils 14—16 Uhr

Kursgeld: Fr. 36.— (ohne Material)

Anmeldungen nimmt Frau Ch. Kech, Seenerstrasse 190, 8405 Winterthur entgegen (Telefon 29 67 88).

## Rhythmik für Kinder ab 4 Jahren

Einschreibung: Montag, 3. Mai, 16 bis 17 Uhr, Schulhaus Tägelmoos, Zimmer 12; Kosten: Fr. 55.— pro Semester; Kursort: Singsaal im Schulhaus Bühlwiesen; Auskunft erteilt: Frau E. Rühle, 8486 Langenhard, Tel. 35 23 80.

## Elternschule in Seen

Sie kommen dahinter, dass Ihr Kind Ihnen seine Hausaufgaben verschweigt, oder Sie haben auf andere Art jeden Tag die liebe Mühe mit diesem notwendigen Übel. «Sind wohl 2 Franken Taschengeld in der Woche für unseren 4.-Klässler zu wenig? Die anderen Mitschüler sollen angeblich weit mehr bekommen? Warum sonst hat er mir letzte Woche vom Haushaltsgeld gestohlen?» «Mein Kind kann vor lauter Fernsehen überhaupt nicht mehr spielen!»

Das sind nur ein paar Beispiele aus einer Fülle von Alltagsfragen, die in der Elternschule zur Sprache kommen können. Zwar werden hier keine Patentrezepte angeboten, wie dies oft in Büchern und Zeitschriften der Fall ist. Dagegen wollen wir in der vertrauensvollen Atmosphäre des Gruppengesprächs Erfahrungen austauschen, unsere Ansichten und Meinungen gegeneinander abwägen und neu überprüfen. So möchten wir schliesslich Antworten auf die uns bedrängenden Alltagsfragen finden, welche für uns selber, für unsere eigenen Kinder und unsere besonderen Umstände hier und jetzt richtig sind.

Haben Sie nie irgendwelche Fragen oder Probleme mit Ihren Schulkindern? — Beneidenswert! Wenn Sie aber ganz ehrlich sind und Ihre Aufgabe den Kindern gegenüber ernst nehmen, dann prüfen Sie vielleicht mit diesem Kurs in Seen, ob Ihnen die Elternschule etwas bieten könnte.

Nr. 68

## Die wichtigen Jahre von 7—12 (6 Lektionen)

Erfahrungsaustausch und Information über Alltagsfragen mit unseren Schulkindern.

— Hausaufgaben und andere Schulnöte

— Taschengeldfragen — Problemreiche Freizeit — Fremde Einflüsse (Kameraden, Fernsehen, Werbung)

Donnerstag, 29. März bis 10. Juni 1976, 14.00—15.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Seen. Kursgeld: Fr. 5.—.

Der Kurs kann auf Wunsch nach den Sommerferien weitergeführt werden.

**Anmeldungen** an Ch. Kech, Seenerstrasse 190, Telefon 29 67 88. Die telefonische Anmeldung ist verbindlich.

## optik+foto studio 5

W.+J. Lehmann

Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40  
8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen in Seen

## cafe serador

im Einkaufszentrum Seen

**Haben Sie unsern «Toast Serador»  
für Fr. 4.80 schon versucht?**

Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie E. Kunz-Held

# mal malen

Ob kleine Malerarbeiten  
oder Grossausführungen,  
wir haben für Sie die richtigen  
Fachleute, bestes Material  
und moderne Maschinen.  
Fragen Sie uns an über alles,  
was mit Malen zu tun hat.

## schneider meili ag

Malergeschäft  
Buchsweg 17  
8400 Winterthur  
Tel. 052 25 81 66

## Wenn der Frühling kommt . . .

. . . ist auch die **Kinderkleiderbörse**, und was damit zusammenhängt, nicht mehr fern. Dieses Jahr ist die

<b>Annahme</b>	Dienstag,	<b>23. März</b> , 14.30 bis 19.00 Uhr
<b>Verkauf</b>	Mittwoch,	24. März, 14.30 bis 19.00 Uhr
	Donnerstag,	25. März, 9.00 bis 11.00 Uhr
<b>Rückgabe</b>	Freitag,	<b>26. März</b> , 14.30 bis 19.00 Uhr

Was zum Verkauf angeboten werden kann, ist Kindergarderobe in einwandfreiem und sauberem Zustand für Zwei- bis Vierzehnjährige (obwohl letztere manchmal schon ihren eigenen Kopf punkto Kleidung haben). Bedenken Sie bei der Preisfestsetzung, dass wir pro verkauftes Stück 10 %, mindestens aber 1 Franken für Unkosten abziehen. Je preisgünstiger die Artikel zum Verkauf angeboten werden, desto grösser ist die Gewähr, dass sich dafür KäuferInnen finden. Babygarderobe ist von diesem Verkauf ausgeschlossen. Spielsachen fürs Freie sind auch immer sehr gesucht, ebenfalls guterhaltene Bücher und Spiele. Dass sowohl am Annahme- wie am Rückgabetag keine Verkäufe erfolgen können, dürfte allgemein bekannt sein. Ebenfalls, dass Gegenstände, die nicht zurückgenommen werden, an den Ortsverein übergehen. Geldbeträge für verkaufte Kindergarderobe, die am Rückgabetag bis 19.00 Uhr nicht abgeholt sind, können bei Frau Ruth Müller, Eitzbergstrasse 14a, Telefon 29 12 12, gegen ein Entgelt von Fr. 2.— in Empfang genommen werden.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung. sc

Salon Herde weiss Bescheid  
Gepflegtes Haar gibt Sicherheit  
. . . und was man leider oft vergisst,  
dass schönster Schmuck der Haarschmuck ist.

### Paul Herde

Eidg. dipl. Damen- und  
Herrencoiffeur

Tösstalstrasse 261  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 11 93

## Aktion Jugendhilfe Winterthur

Würde Sie das interessieren?

### — Was ist das?

Ein Freundeskreis von Leuten, die Kindern und Jugendlichen helfen. Sie übernehmen Betreuungen und andere Hilfen und stehen mit persönlicher Zuwendung zur Verfügung.

### — Wer kann mitmachen?

Jedermann, jung oder alt, der zu einem Dienst bereit ist und Verständnis für Nöte anderer hat.

### — Wir laden ein

zu einem Einführungskurs in die Probleme und Aufgaben der Anleitung und Begleitung Jugendlicher und Kinder.

### — Anmeldungen

oder Rückfragen sind zu richten an das Jugendsekretariat Winterthur, Hermann-Götz-Strasse 26, 8400 Winterthur, Telefon 22 15 21.

## «Winterthurer, lerne Dein Winterthur kennen»

### Frühlingsferienprogramm 1976

Durch die verschiedenen Aktionen seit 1971 ist das «Ferienprogramm» schon zu einer Tradition geworden. Die Veranstaltungen sind für Leute gedacht, welche ihre Ferien zuhause verbringen und solche, die Freude an einer Abwechslung im Alltag haben. Nebst dem Ziel, da-

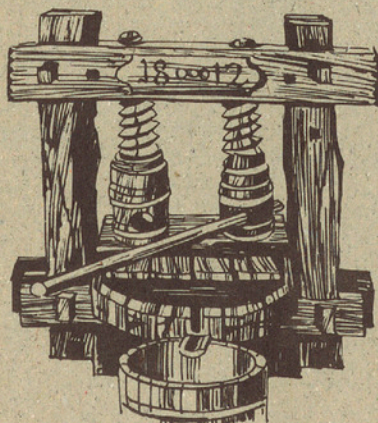
Ihr Fachgeschäft für

**TEPPICHE  
VORHÄNGE  
BODENBELÄGE**



Hinterdorfstrasse 4 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 87 87

Wir beraten Sie gerne auch ausserhalb der  
Geschäftszeit sowie bei Ihnen zu Hause.  
Immer günstige Resten und Aktionen!



### Restaurant Trotte

Familie Kern  
Telefon 28 20 88  
Hinterdorfstr. 46

Das Restaurant  
mit der persön-  
lichen Note

Preisgünstige  
Spezialitäten  
Auserlesene  
Weine

## Schuh-Reparaturen

Qualität — schnell — exakt

Hans Hug, Kanzleistr. 52, Tel. 29 10 33

**EXPRESS-SCHUHSERVICE**



Filialen: **Obertor 23 Express-Schuh-Bar**  
Oberwinterthur Römerstrasse 210

durch allen Winterthurern unsere Stadt und ihre Umgebung näher zu bringen und sie auf die Besonderheiten und Eigenarten derselben hinzuweisen, versuchen wir, die Kontakte unter den Bewohnern zu fördern und ihnen ein gemeinsames Ferienerlebnis zu ermöglichen. Die sechs Exkursionen werden in der Regel in der ersten Schulferienwoche im Frühling, Sommer und Herbst durchgeführt. Bei der Zusammenstellung der Themen wird darauf geachtet, dass alle Altersstufen vom Kind bis zum älteren Teilnehmer angesprochen werden. Es liegt uns bei der Wahl der Referenten sehr daran, fachlich kompetente Leute zu finden, die ihr Wissen aber für jedermann verständlich vermitteln können.

**Tagesthemen und Exkursionsziele vom 5.—10. April:**

**Montag, 5. April:**

**Die Bauernhaustypen im Zürcher Weinland**

In einem Abendvortrag führt Max Siegrist, Inventariseur der Zürcher Bauernhausforschung, in die Zusammenhänge der Bauformen ein. Mit Dias und Planzeichnungen zeigt er die Abhängigkeit der ländlichen Bautechnik vom Holzlieferanten Wald auf. Der Vortrag ist als Vorbereitung für die Weinlandfahrt vom Mittwoch gedacht.

**Dienstag, 6. April:**

**1. Pflanzen aus aller Welt**

**2. Zürcher Wohnkultur von 1670—1840**

Zum ersten Thema erklärt sich Kurt Bühler, Technischer Leiter des Botanischen Gartens der Universität Zürich, bereit, uns Winterthurer durch die Gärten und Treibhäuser zu führen, welche 12 000 verschiedene Pflanzenarten beherbergen. Die Anlagen, die 1851 erbaut wurden,

dienen dem Institut nur noch bis Ende Jahr und werden nach dem Umzug ins Seefeld abgebrochen. Im zweiten Exkursionsteil führt Frau H. Häfliger vom Schweiz. Landesmuseum durch das neu eröffnete Wohnmuseum an der Bärengasse. Die Wohngegenstände aus den Stilepochen späte Renaissance bis Biedermeier sind in den restaurierten Häusern «Zum Schanzenhof» und «Zur Weltkugel» untergebracht und zeigen neben der damaligen Wohnkultur das Kunsthandwerk unserer Gegend.

**Mittwoch, 7. April:**

**Die Bauernhaustypen im Zürcher Weinland**

Max Siegrist führt die Ganztagsfahrt durch das Weinland, wobei er auf die im Montagsvortrag (5. April) erläuterten Zusammenhänge der Bautechnik Bezug nehmen wird. Die Route führt über Hettlingen—Dorf—Marthalen—Rudolfingen—Guntalingen nach Stammheim und über Waltalingen und Andelfingen wieder zurück. Nebst den Besichtigungen der schmucken Bauernhäuser werden auch die aus dem 14. und 15. Jahrhundert stammenden Fresken in den Kirchen von Oberstammheim und Waltalingen gezeigt.

**Donnerstag, 8. April:**

**Besuch bei 3 Winterthurer Künstlern im alten Gaswerk**

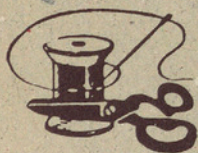
Die drei Künstler Fredy Auer, Willy Frehner und Benni Trachsler stellen sich bei der kurzen Besichtigung ihrer Arbeiten an öffentlichen Bauten vor. Anschliessend werden in Gruppen die Ateliers im alten Gaswerk besucht. Die Künstler erzählen aus ihrer Tätigkeit, berichten über die Arbeitstechniken und das Material, über ihre Berufs-

**Restaurant Grüntal**

Grosser Parkplatz  
Säle für 30 Personen  
Gartenwirtschaft  
E. Rösli-Heusser

**BOLLI - TREUHAND AG**

— Sanierungen	— Liegenschaften
— Inkasso	— Steuerberatungen
8400 Winterthur	8405, Postfach 12
Stadthausstrasse 39	Telefon 052 22 84 18



Herrenbekleidung, Feinmass-,  
Mass- und Konfektion  
Chemische Reinigung

**Ernst Graf**  
**8405 Winterthur**  
Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

**Frau B. Weiss-Roth**

Textilien  
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»

Für sämtliche Malerarbeiten



**Hermann Hug** Tösstalstrasse 211  
Telefon 29 60 87  
Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen



Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von Glaser- und  
Schreinerarbeiten

motivation und ihre besonderen Erlebnisse und freuen sich, mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen.

**Freitag, 9. April: Der Flughafen Kloten**

Wir sind Gäste der Swissair und besichtigen in zwei Teilen die neuen und alten Flughafenanlagen.

1. Teil: Führung durch die Werft, die Hangars, die Werkstätten für den Flugzeugunterhalt und den Motorenprüfstand.

2. Teil: Rundfahrt durch die gesamten Flughafenanlagen, wobei besonders das neue Fingerdock mit Fluggastbrücken interessieren wird.

**Samstag, 10. April:**

**Unsere Jäger / Auf Exkursion mit dem Jagdschutzverein**

Unter der organisatorischen Leitung von Paul Walter, Präsident des Jagdschutzvereins, ist der folgende Tagesablauf vorgesehen: Orientierung über die Organisation der Jäger. Führung durch den Wildpark Bruderhaus. Mittagsverpflegung am offenen Feuer nach Jägerart (die Verpflegung inkl. Getränke offeriert der Jagdschutzverein Winterthur und Umgebung).

Gruppenweise Besuch der folgenden Stationen mit den Themen:

Jagdhorn / Jagdsignale; Wildfütterung; Wildschäden und deren Verhütung; Jagdwaffen; Wildkunde; Arbeit mit Jagdhunden.

An jedem Posten wird eine kurze Einführung gegeben und anschliessend sind die Jäger gerne bereit, Ihre Fragen zu beantworten. Dazu kommen auch die Musikvorträge des Jäger-Bläserchors.

Die Exkursionen finden Dienstag, Donnerstag und Freitag am Nachmittag, Mittwoch und Samstag ganztags und am Montag nur abends statt. Die detaillierten Programme sind ab 22. März in den Bibliotheken, städtischen Büros mit Publikumsverkehr und Auskunftsstellen beziehbar. Auch im Verkehrsbüro am Bahnhofplatz können Sie sich orientieren und beraten lassen. Aus Platzgründen sind wir gezwungen, die Teilnehmerzahl zu limitieren, wodurch nur diejenigen Interessenten berücksichtigt werden, welche sich vorhängig im Verkehrsbüro angemeldet haben. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben; die Karten sind im Verkehrsbüro zu lösen. Organisator ist das Amt für Kulturelles/Gemeinwesenarbeit der Stadt Winterthur.

W

**VEREINE**

**Kyburg-Schützen Seen  
Schiessvertagung 1976**

*An allen Schiesstagen Bedingung und Freübung*

Samstag, 3. April	8.00—10.00 Uhr
Samstag, 24. April	8.00—10.00 Uhr
Samstag, 8. Mai	13.30—16.00 Uhr
Samstag, 5. Juni	13.30—16.00 Uhr
Sonntag, 20. Juni	8.00—10.00 Uhr
Samstag, 3. Juli	8.00—10.00 Uhr
Samstag, 7. August	13.30—16.00 Uhr
Sonntag, 22. August	8.00—10.00 Uhr

**Ihr richtiger  
Partner**

**SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT**

Agentur  
Winterthur-Seen

Hinterdorfstrasse 44  
Telefon 29 09 21

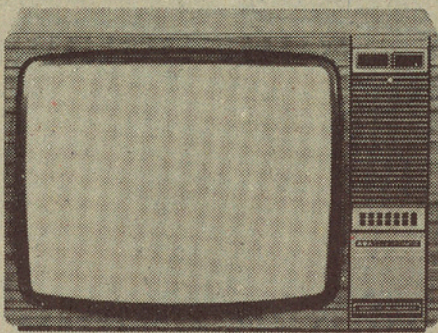
**Ihr Fachgeschäft für**

**OMEGA  
TISSOT**

**Schmuck, feine Bestecke**  
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck



**Körting Color**



**radio tv  
marty**

Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur, Telefon 29 30 51  
Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft

**Joh. Frei**

Hoch- und Tiefbau  
**8405 Winterthur**

**Atelier Heidi**

**Vorhänge Teppiche**

H. und A. Gehrig  
Innendekorationen

Weierhöhe 16 Telefon 052 29 36 76

#### Platzverbandsschiessen in Seen

Samstag, 22. Mai 9.00—11.00 und 14.00—15.00 Uhr

#### Endschiessen

Samstag, 18. September 13.00—16.00 Uhr

#### Feldschiessen in Töss

Freitag, 28. Mai 16.30—18.00 Uhr

Samstag, 29. Mai 8.00—11.00 und 13.00—17.00 Uhr

Sonntag, 30. Mai 7.30—11.00 Uhr

#### Standartenweihsschiessen Opikon

Samstag, 15. Mai 7.00—18.00 Uhr

Sonntag, 16. Mai 7.00—12.00 Uhr

#### Unterverbandschiessen in Bülach

12./13. Juni

#### Platzverbandsschiessen in Frauenfeld

Sonntag, 5. September

Anmeldungen nimmt der Vorstand gerne entgegen.

#### Generalversammlung des Jodlerclubs «Männertreu» Seen

Am Samstag, dem 24. Januar, hielten die Seener Jodler ihre 34. Jahresversammlung im Restaurant «Sonne» in Seen ab: Pünktlich um 19 Uhr konnte Präsident Willy Bischofberger die Ehren-, Frei-, Passiv- und Aktivmitglieder zur Tagung herzlich willkommen heissen. Besondere Willkommensgrüsse galten unserem Dirigenten Edy Furrer sowie einigen Freunden und Gönnern. Zur Eröffnung wurde das Lied «B'hüet üs Gott de Chühjer-

stand» gesungen. Die Vereinsgeschäfte wickelten sich sehr speditiv ab. Da keine Rücktritte zu verzeichnen waren, setzt sich der Vorstand wiederum wie folgt zusammen:

Präsident: Willy Bischofberger; Vizepräsident: Rudolf Bosshard; Kassier: Ernst Heer; Aktuar: Ernst Knopf; Beisitzer: Oskar Traber.

Erfreulicherweise stellte sich unser bewährter Dirigent Edy Furrer für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Der ausführlich abgefasste Jahresbericht des Präsidenten rapportierte über das gute Geschäftsjahr. Er bedankte sich bei allen Anwesenden herzlich für die treue Mitarbeit. Mit einem Jodelvortrag konnte um 22.30 Uhr die gut geführte Versammlung geschlossen werden.

Beim gemütlichen zweiten Teil des Abends, bei dem die Ehefrauen auch anwesend waren, wurde bei Spiel und Tanz noch bis 02.00 Uhr die Kameradschaft gepflegt.

Der Präsident

#### Männerchor Seen

Nachdem unser Chor das Jahr 1975 mit einem «Chlaus-singen» im Altersheim Brühlgarten hat ausklingen lassen, begann er das neue Jahr gleich mit seinem Jahresfest. Dieses ist aus dem traditionellen Familienabend herausgewachsen, an dem sich jeweils die Aktiven zusammen mit ihren Angehörigen zu einer Feier versammelt haben. Das Jahresfest sollte nun die ganze Sängerfamilie, also die Aktiven, die Frei-, Ehren- und Passivmitglieder, zusammenführen.

Schon bald nach der Generalversammlung des letzten Jahres machte sich das Organisationskomitee an die

#### Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen  
Hausanschlüsse  
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge  
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

#### Bäckerei-Konditorei E. Börner in Seen

dort lohnt es sich hinzugeh'n

Telefon 29 37 34

#### Drei Punkte, die zählen:

- Reichhaltiges Sortiment
- Rasche, exakte Bedienung
- Qualität zu vernünftigen Preisen

**Metzgerei Jucker**

8483 Kollbrunn, Telefon 35 11 65



Haldengut-Bier erhalten Sie in vielen Seener  
Restaurants und Ladengeschäften

BLUMEN  
LOCHER



BLUMENGESCHAFTE

TOSSTALSTRASSE 251 TEL. 29 37 14  
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58  
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

Arbeit. Zuerst musste die Finanzierung gesichert werden, denn dieses Fest sollte ja die Chorkasse nicht belasten. Dank vollem Einsatz einiger Chormitglieder und auch der Unterstützung seitens der Passivmitglieder konnte dieses Ziel erreicht werden.

Am 24. Januar dieses Jahres war es dann soweit. Schon frühzeitig füllte sich der Saal im reformierten Kirchgemeindehaus mit den Gästen, die der Einladung des Vorstandes und des Organisationskomitees erwartungsvoll Folge leisteten. Der Abend begann mit Liedervorträgen des Chores. Es war wirklich ein besonders dankbares Singen, weil die Zuhörer Freunde des Chorgesangs waren. Der Abend war als Fest und Feierstunde gedacht. Er sollte der Sängerfamilie ein frohes Beisammensein ermöglichen. Kein Unterhaltungsabend, an dem die einen agieren und die anderen konsumieren. Jeder sollte auf irgendeine Weise beides tun. Ob dieses Ziel wohl erreicht worden war? Es schien fast so, waren es doch nur wenige, die vor 02.00 Uhr nach Hause gingen.

Natürlich ist hier ein Dank fällig. Dem Organisationskomitee unter der Führung von Hardy Steinmann und allen, die mitgeholfen haben, diesen Abend zu gestalten; besonders auch unserem Koch, Heinz Gehring, dessen Produkte Anerkennung gefunden haben. Herzlichen Dank auch dem Frauen- und Töchterchor für den Einsatz im Service und natürlich allen Teilnehmern, die mit ihrem Mitmachen viel zur guten Stimmung beigetragen haben. Am Schluss muss auch der Abwart des Kirchgemeindehauses, Herr Huber, erwähnt werden, der uns mit viel Einfühlungsvermögen zu Diensten war. Ob wohl diesem Anfang im nächsten Jahr die Fortsetzung folgen wird? Dreimal darf man raten! FS

## Verbandsturnfest Seen 1977

Da sich kein Organisator für das Verbandsturnfest 1977 gemeldet hatte, wurde der Turnverein Seen vom Vorstand des Kreisturnverbandes Winterthur angefragt, ob er die Durchführung des Verbandsturnfestes 1977 übernehmen würde. Wir entschlossen uns — wenn auch nicht mit allzu grosser Begeisterung — dem Ruf des Kreisturnverbandes zu folgen, um so mehr, als wir seit 1927 kein solches Fest mehr organisiert haben. Vorwiegend aus technischen Gründen wird der ganze Anlass auf den Sportanlagen des Deutwegs durchgeführt. Der provisorische Festablauf wurde wie folgt festgelegt:

### 11./12. Juni:

Leichtathletischer Einzelwettkampf (Frauen und Männer)  
Spielwettkämpfe der Frauen (Korb- und Volleyball)

### 18./19. Juni:

Offizielles Verbandsturnfest mit dem Sektionsturnen der Frauen und Männer sowie den übrigen Einzelwettkämpfen (Kunstturnen und National) und den freien Vorführungen.

Es werden zirka 2000 Turnerinnen und Turner erwartet. Diese recht hohe Zahl an Aktiven zusammen mit den Festbesuchern zu betreuen, wird uns einiges an Arbeit und Problemen bringen. Wir hoffen aber, dass wir dies mit allen Aktiven, Freunden und Gönnern des Turnvereins, mit allen Untersektionen sowie dem Damenturnverein zu bewältigen vermögen.

Das Organisationskomitee setzt sich wie folgt zusammen:

# Kantonalbank Seen

## ab Montag, 1. März 1976

### Ecke Tösstalstrasse/Hinterdorfstrasse



- Sparkasse
- Ausgabe von Obligationen
- Schrankfächer
- Kredite und Darlehen
- Kontokorrente und Salärkonten
- Inland- und Auslandzahlungen
- Anlageberatung
- Change

Schalterstunden	
vormittags	08.00–12.00
nachmittags	13.45–17.00
montags	bis 18.30
samstags	geschlossen



**Zürcher Kantonalbank**

Agentur Seen  
Telefon 29 05 21 8405 Winterthur-Seen

## Achtung NEU

Tischtelefonapparate jetzt auch in den Farben Rot, Braun und Orange erhältlich (sofort lieferbar). Wir beraten Sie gerne für Änderungen und Erweiterungen der elektrischen Installationen.

Schnellreparatur-Service

**elektro ED  
wagner**

Max Wagner Eldg. dipl. Elektro-Installateur  
8405 Winterthur Roggenweg 19 Tel. 052 29 24 17

## KOSMETIKSALON

*Anni Fürbek*



An meine Kundinnen!

Für die neue Filiale der Kantonalbank neben meinem Salon will ich keineswegs Reklame machen, aber ich freue mich sehr, dass nun die Bauarbeiten abgeschlossen sind und mein Salon wieder der gewohnte Ort der Erholung und Entspannung ist.

A. und Th. Fürbek

Tösstalstrasse 241

Tel. 29 98 34

## Autofahrschule W. Bruggmann

Wurmühlstrasse 8  
8405 Winterthur-Seen, Telefon 28 21 31

Ruhige und zuverlässige  
Ausbildung dank langjähriger  
Erfahrung.

## GLAS-REPARATUR-SERVICE

**HONEGGER GLAS  
HONEECEB ERVZ**

**22 05 86**

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15 ☎ 22 05 86  
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243 ☎ 29 67 35

## OK-Büro

Präsident: Kurt Züblin; Vizepräsident: Max Bolliger; Sekretärin: Adele Hürlimann; Protokollführerin: Susi Meyner; 1. Beisitzer: Werner Reif; 2. Beisitzer: Ernst Sauter; 3. Beisitzer: Jakob Koblet. Zwei Vertreter des Kreisturnverbandes Winterthur.

## Subkomiteepäsidenten

Finanzen: Werner Widmer; Wirtschaft: Albert Weiss; Turnkomitee: Walter Gubler; Baukomitee: Hans Fuchs; Rechnungsbüro: Walter Meister; Empfangskomitee: Hans Mörgeli; Sanität: Werner Rellstab. Presse und Propaganda: Heinz Wullschleger; Quartier: Huldreich Wuffli; Unterhaltung: Max Zweifel; Polizei: Ernst Moser.

## Quartierverein Wingertli zu Besuch in der Migros

Der Besuch unseres Quartiervereins — leider waren wir nur 17 Personen — in der Migros-Genossenschaft Grüze bleibt sicher allen Teilnehmern in bester Erinnerung. Unter kundiger Führung bot sich uns Gelegenheit, die verschiedenen Abteilungen zu besichtigen. Von der imponierenden Grossbäckerei Jowa wechselten wir zur Molkerei und Käseabteilung. In der Metzgerei konnten wir zuschauen, wie das Fleisch für die verschiedenen Filialen abgepackt wurde. Das frisch importierte Gemüse und die schönen Früchte erweckten bei uns den nötigen Appetit, den wir bei einem sehr grosszügig gestifteten «Zvieri» stillen konnten. Der Initiatorin und der Migros-Genossenschaft sei herzlich gedankt für diesen schönen und lehrreichen Nachmittag. *RB*

## Signet-Wettbewerb für den Quartierverein Wingertli

Wer entwirft das schönste Signet für den Quartierverein?

**Teilnahmeberechtigung:** alle Kinder bis 16 Jahre

**Verwendung:** Das Signet soll sich gleichgut eignen für: Briefbogen, Baracke, Druck von Leibchen, Ballons usw., also überall verwendbar sein.

**Farben:** Es dürfen höchstens 2 Farben verwendet werden (wegen späteren Druckkosten).

**Ausführung:** Der Entwurf ist auf einem weissen Halbkarton A4 (210×297 mm) einzureichen.

**Abschluss:** 20. April 1976

**Ablieferung:** an Vizepräsident F. Graf, Wingertlistrasse 5, 8405 Winterthur.

**Jury:** Alle Arbeiten werden von einer Jury (bestehend aus dem Vorstand, zwei Lehrern und einem Grafiker) begutachtet. Die fünf von der Jury am besten bewerteten Arbeiten werden an der Orientierungsversammlung vom 27. April ausgestellt. Das definitive Signet wird schriftlich durch die Versammlung gewählt. Das Ausuchen der fünf besten Arbeiten ist allein Sache der Jury; das Resultat ist unanfechtbar.

1. Preis: 1 Jumbo-Flug Kloten—Genf retour oder 1 Transistor-Radio

2. Preis: 1 Sportuhr oder 1 Gutschein zum Bezug von Sportartikeln (Ruwi-Sport Seen) im Wert von Fr. 60.—

3.—5.

Preis: Je ein Büchergutschein im Wert von Fr. 30.—

## Quartierverein Wingertli:

### Baubeginn für die Freizeit-Baracke in Sichtweite

Der Vorstand des Quartiervereins Wingertli hat Mitte Februar 1976 das Baugesuch zur Erstellung der Baracke auf der geplanten Freizeit-Anlage an die Stadt Winterthur eingereicht. Die Landfrage ist in der Zwischenzeit geklärt worden. Bei Baubeginn nach Ostern würden an Abenden und Samstagen wieder viele freiwillige Helfer benötigt. Sobald die Baubewilligung eintrifft, wird eine entsprechende Liste zur Eintragung der Fronarbeitszeit an die Mitglieder in Umlauf gegeben. Die Mitgliedschaft im Quartierverein Wingertli verpflichtet aber keineswegs zur aktiven Mitarbeit. Auch mit dem ordentlichen Jahresbeitrag bringt jedes Mitglied eine willkommene Leistung.

### Ballonflug-Wettbewerb

Der Ballonflug-Wettbewerb vom ersten Wingertli-Fäscht im Herbst des letzten Jahres konnte im Januar abgeschlossen werden. Von den 220 mit Karten versehenen Ballons wurden 68 zurückgeschickt. Fast alle Ballons haben eine östliche Flugrichtung eingeschlagen und sind im deutsch/österreichischen Grenzgebiet (Raum Salzburg) gelandet. Der am weitesten geflogene Ballon legte eine Strecke von 340 Kilometern zurück.

Die Sieger sind:

Markus Suter, Etzbergstrasse 22, 8405 Winterthur; Claudio Cazzato, Harzachstrasse 4, 8404 Winterthur; Claudia Schoch, Rychenbergstrasse 199c, 8404 Winterthur.

Diese drei Kinder haben je einen halbstündigen Rundflug ab Flugplatz Speck, Fehraltdorf, gewonnen. Herzliche Gratulation. Alle zurückerhaltenen Karten werden

den Kindern als Andenken zurückgeschickt. Vielleicht ergibt sich da oder dort eine interessante Brieffreundschaft.

### Wieder ein Quartierfest im Herbst

Nach dem unerwartet grossen Erfolg des letzten Quartierfestes hat sich der Vorstand entschieden, auch in diesem Jahr wieder ein Quartierfest durchzuführen. Als wahrscheinliches Datum ist der 11. September bestimmt worden. Nachdem die vielen wertvollen Bastelarbeiten wie «frische Weggli» verkauft werden konnten, möchte der Vorstand schon heute alle Bastler zum Mitmachen wieder herzlich einladen.

### Signet-Wettbewerb

Wer entwirft das schönste Signet für den Quartierverein Wingertli? Dieser Wettbewerb ist für Kinder bis 16 Jahre bestimmt. Bitte beachtet die entsprechende Ausschreibung in dieser Ausgabe mit allen notwendigen Informationen.

### Orientierungsversammlung am 27. April 1976

Vieles ist seit der letzten Orientierungsversammlung passiert. Der Vorstand lädt alle Mitglieder des Vereins, Freunde und Gönner zu einer Orientierungsversammlung ein. Datum: Dienstag, 27. April, reformiertes Kirchgemeindehaus Seen. Es wird vor allem das Projekt der Freizeitbaracke vorgestellt, über das weitere Vorgehen orientiert und über das kommende Quartierfest sowie weitere Aktionen berichtet. Der Vorstand hofft auf einen regen Besuch.

-ff.

Fachgerechte Ausführung von Spenglerarbeiten aller Art sowie Dauerunterbodenschutz mit Hohlraumkonservierung.

**ZANI AG, Abt. Autospenglerei, H. Pinter**  
Tösstalstrasse 234, 8405 Winterthur

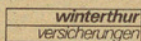
### Paul Schmid + Sohn

Herren- und Damen-Salon  
Kerastase-Haarpflege  
Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55  
8405 Winterthur

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

**Walter Wild 2-Rad-Center**  
Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61

Sachkundige  
Beratung –  
angemessene  
Versicherung



Agentur Seen

**Hans Greutert**  
Kornweg 12  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 48 93

Regionaldirektion Winterthur  
Bankstrasse 4, Telefon 052 85 51 51

## Toggenburger

Hegifeldstrasse 95  
8404 Winterthur  
Tel. 052 27 20 21

Pneukrane  
Transportbeton  
Kies und Sand  
Bituminöses Mischgut  
Baumaschinenvermietung  
Abbruch und Aushub  
Spezial- und Schwertransporte

### Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten  
und Wandverkleidungen  
Römerstrasse 75  
Lager: Oberseenerstrasse 31

### Bruno Walter

### Dachdecker

Landvogt Waser-Str. 25 8405 Winterthur Tel. 29 89 47

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und Eternitfassaden

### Zigarren und Papeterie

Das Spezialgeschäft in Seen empfiehlt sich höflich

### Familie E. Grau-Winter

Bollstr. 2 8405 Winterthur Tel. 29 20 62

# Veranstaltungskalender

## Ortsverein Seen

19. März 20.00 Uhr Generalversammlung im KGH Seen. Anschliessend Film: Fest 1200 Jahre Seen

## Reformierte Kirchgemeinde Seen

17. März 20.00 Uhr Werbekonzert des Jugendchores im KGH Seen mit Ausschnitten aus Telemanns «Schulmeister».

20. März 14.00 Uhr Altersnachmittag im KGH Seen mit Herrn Pfarrer Stäubli: Konzert des Musikvereins Seen und Spielfilm.

26. März 11.00 bis 13.30 Uhr Suppentag im KGH Seen

## Turnverein Seen

9. April Orientierungslauf (Näheres siehe Schaukasten)

2., evtl. 9. Mai Seifenkistenrennen für Jahrgänge 1961 bis 1967, das für die Schweizermeisterschaft zählt (Bauvorschriften und Bausätze können bei Walter Wild, 2-Rad-Center, Seen, bezogen werden).

8. Mai Altersausfahrt

## Katholische Pfarrei St. Urban

20./21. März Pfarreiweekend in Einsiedeln

10. April Altpapier- und Kleidersammlung

jeden Dienstagvormittag

Alters- und Gesundheitsturnen im kirchlichen Zentrum

jeden zweiten Dienstag

Nachmittags-Kinderhütedienst ab 14.00 Uhr im kirchlichen Zentrum (nächster Hütedienst: 23. März)

jeden zweiten Donnerstag

Treffpunkt St. Urban für die Betagten ab 14.00 Uhr im kirchlichen Zentrum (nächster Treffpunkt: 18. März)

## Damenturnverein Seen

26. März 20.00 Uhr Generalversammlung im Rest. «Krone», Seen

## Quartierverein Wingertli Seen

27. April Orientierungsversammlung im reformierten KGH Seen

## Arbeitsgruppe Kinderspielplatz

3. April 13.30 Uhr Bazar im reformierten KHG Seen

Der Seener Bote Nr. 25 erscheint am 12. Mai. Redaktionsschluss für diese Nummer ist der 9. April.

# Kauf / Verkauf / Miete

Zu mieten gesucht in Seen eine **Einzelgarage**. Herr H. von Allmen, Auf Pünten 47, Seen. Tel. 29 50 24 ab 19 Uhr.

Zu kaufen gesucht in Seen oder Umgebung **Haus oder Bauernhaus**. Offerten unter Chiffre SB 101 an Frau M. Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54.

**Trauerzirkulare** liefert kurzfristig  
Druckerei Ernst Jäggli AG



*«Mein Kassier bei der SBG hat mich überzeugt, dass sich auch Sparen mit kleinen Beträgen lohnt.»*

Unsere Kassiere kennen sich in allen Sparfragen aus. Davon können unsere Kunden jederzeit profitieren. Auch Sie!



Schweizerische Bankgesellschaft

Winterthur, Stadthausstrasse 18  
Agentur Oberwinterthur, Römertor